

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 der Deutschen Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V. (DAGST)**

Einladung:

Die Mitglieder des Vereins Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V. wurden mit Anschreiben vom 20.10.2015 fristgerecht zur satzungsgemäßen ordentlichen Mitgliederversammlung für Samstag, den 21. November 2015 um 19:00 Uhr in das Hotel Hotel Park Inn, Am Friedensplatz 1, 68165 Mannheim eingeladen.

Anwesenheitsliste:

Anwesend sind 4 Mitglieder, darunter 4 Mitglieder des Vorstandes. Somit sind 4 Stimmberechtigte zu verzeichnen.

Dr. Sven Gottschling ist dienstlich verhindert und entschuldigt.

### **Tagesordnungspunkte**

#### 1. Wahl des Protokollführers

Zum Schriftführer wurde einstimmig bei eigener Enthaltung Herr Dr. Martin Braun, Pfullingen gewählt.

#### 2. Begrüßung

Beginn der Sitzung ist 19:08 Uhr.

Herr Dr. Distler stellt die satzungsgemäße Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest.

#### 3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.12.2014

Zum Protokoll lagen keine Rückfragen vor. Es wurde einstimmig verabschiedet.

#### 4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

- Bericht des 1. Vorsitzenden

Dr. Distler gibt einen Überblick über die durchgeführten Kurse:

Stattgefunden haben:

80 Stunden Schmerz: Berlin (Februar März 2014)

40 Std. Basiskurs Palliativmedizin: Berlin

Schmerz Symposium! „Palliativversorgung zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

120 Stunden Fallseminar in Weinsberg

Nicht stattgefunden hatte der Kurs in Baden-Baden, Absage des Schmerzkurses während der medizinischen Woche.

Die MV hat in Esslingen stattgefunden.

Finanzsituation: 2013 erstes Jahr schuldenfrei unter dem Vorsitz von Dr. Distler, dabei Haushalt im Plus mit 406 €.

2014 2. Jahr im Plus, Abschluss mit 3700 €.

## MITGLIEDER

Die Mitgliederentwicklung ist derzeit rückläufig.

Mitglieder 31.12.2015: 220

Mitglieder 31.10.2010: 305

Dr. Distler betont, dass die Mitglieder wichtig sind, damit der Verein und das Kursangebot wie bisher fortgeführt werden kann.

Der Stand der Kündigungen beläuft sich in diesem Jahr derzeit auf 21!

Beitritte sind vereinzelt zu verzeichnen.

-Bericht des 2. Vorsitzenden (Zeitschrift)

In Vertretung des 2. Vorsitzenden erklärt Dr. Distler, dass die Planung der neuen Zeitschrift anläuft, das I.Heft erscheint aber erst 2015. Die Unterstützung von Unterstützung durch Schwa-medico besteht für die ASUP, jedoch das Sponsoring endet 2016 und ist daher nicht gesichert.

-Kassenbericht

Dr. Distler berichtet zum Jahresabschluss 2014:

Einnahmen: 56.238,18 €, Ausgaben 52.510,89 €, daraus ergibt sich ein Überschuss von 3.727,29 €

### 5. Bericht des Kassenprüfers

Die Kasse wurde geprüft am 18.11.2015 durch den Kassenprüfer Dr. G. Buch. Er bescheinigt eine ordnungsgemäße Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben. Die Einnahmen/Überschussaufstellung wurde von einer Steuerkanzlei erstellt.

### 6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Scheytt ergeht eine einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Dr. Distler bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

### 7. Wahl 1 Kassenprüfer und 1 Ersatzkassenprüfer

Zum Kassenprüfer wird Dr. G. Buch und zum Ersatzkassenprüfer Frau Dr. Sibylle Braun-Lukaszewitz bestimmt.

### 8. Ausrichtung des Vereins, Portfolio der Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit der DGS

Dr. Distler berichtet von folgenden Projekten:

-Interkulturelle Kommunikation, Kooperation mit der Landesärztekammer im Saarland denkbar.

-Dr. Gottschling plant ein Schmerzmanagement in Alten- und Pflegeeinrichtungen, insbesondere bei Demenzerkrankten. Ein Fragebogen wurde ausgewertet, die Rücklaufquote lag bei 73%. Eine Stresshormonlevelbestimmung bei den Bewohnern soll vergleichend bewertet werden. Dann ab 2016 Erarbeitung eines Kurrikulums für alle an der Pflege beteiligten und Diskussion des Konzeptes auf Ebene der Landesregierungen. Hier sieht der Vorsitzende die Möglichkeit, dass die DAGST e.V.

sich aktiv einbringt um die Gestaltung des Konzeptes zu forcieren und gleichzeitig auch die fachgruppenübergreifende Schulung durch das Kursangebot der DAGST e.V.

-Diskussion über die Ausrichtung des Vereines unter der Neuverabschiedung des Palliativgesetzes. Denkbar ist, dass durch die Gesetzesänderung in den Richtlinien eine Schulung der Allgemeinärzte notwendig wird. Daher soll eine Basisqualifikation angeboten werden.

-Zusammenarbeit mit der DGS e.V.: Es bestehen in Bezug auf die Redaktion der Zeitschrift regelmäßige Treffen.

#### 9. Zeitschrift Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin, erste Erfahrungen und Meinungsaustausch

Es besteht die Meinung, dass die DAGST e.V. in der Zeitschrift weniger repräsentiert ist, als in der alten Konstellation. Die finanzielle Situation verlangt einen Sponsor, das die Teilhabe von Schwa-medico in Zukunft ungewiss ist.

Dr. Distler regt an, dass ein zahnmedizinisches Thema bei der nun vergrößerten Leserschaft, veröffentlicht werden sollte. Trotz größerer Verbreitung fehlt nach bisherigen Erfahrungen die Resonanz auf die angebotene Veröffentlichung. Daher muss eine Kosten -/ Nutzenbewertung stattfinden.

#### 10. Termine 2016: Fortbildungen und Symposium

Vorausschau auf 2016:

Palliativ-Kurse/Schmerzkurse Erfolgreiches Schmerz-Symposium in Homburg.

Weitere Terminierungen müssen vertagt werden, da eine Abstimmung aufgrund der Personalsituation heute nicht möglich ist. Dr. Distler regt an, das Anfangs 2016 eine Vorstandssitzung zur Jahresplanung stattfindet, wenn möglich in angehängt an einen bestehend Kurs.

#### 11. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Dr. Distler dankte den Teilnehmern für ihre Diskussion und schloss die Sitzung um 20:10 Uhr.

Dr. Martin Brarun/Protokollführer  
21.11.15

Dr. Ludwig Distler  
1. Vorsitzender d4r DAGST